

Newsletter 6 – März 2024

Liebe Adoptantinnen und Adoptanten, liebe Gönner, Unterstützer und Freunde von «your Heart 4 rescued Dogs»

Wir hoffen, Ihr seid gut ins neue Jahr gestartet! Allmählich macht der Winter nun dem Frühling Platz, worüber wir in Ungarn definitiv nicht unglücklich sind!

Wir möchten den aktuellen Newsletter für einmal ganz ins Zeichen «Ungarn – Reisen nach Ungarn» stellen. Immer wieder werden wir gefragt, wo denn unser Hof genau liegt und wie lange die Reise dorthin dauert. Deshalb möchten wir hier zu diesem Thema berichten! Und vielleicht den einen oder anderen etwas «gluschtig» machen, selber einmal nach Ungarn zu reisen – sei es, um einfach mal zu sehen, woher der eigene Hund kommt, sei es, um vielleicht einen Zweithund vor Ort abzuholen oder sei es evtl. sogar, um einige Tage auf unserem Hof mitzuhelfen. Margrit, die zusammen mit ihrem Mann ihre «Tia» bei uns abgeholt hat, hat einen Erfahrungsbericht für diesen Newsletter geschrieben.

Abschliessend findet Ihr im aktuellen Newsletter noch ein neues Angebot für Euch Adoptanten sowie wichtige Termine zum Vormerken im 2024.

Wo liegt Hof Rafael?

Unser Tierheim «Hof Rafael» liegt in der kleinen Ortschaft Iván im Nord-Westen Ungarns, knapp 2 Autostunden von Wien entfernt. Die nächstgrössere Ortschaft, ist Bük. Dort gibt es auch diverse Übernachtungsmöglichkeiten (Ferienwohnungen, Pensionen, Hotels, Campingplätze), Restaurants und einen kleinen Supermarkt. Bük ist zudem bekannt für seine Thermalbäder.



Reise nach Ungarn

Da Iván wie bereits erwähnt ein sehr kleiner Ort ist und die Übernachtungsmöglichkeiten in Bük liegen, ist man vor Ort zwingend auf ein Auto angewiesen. Es bieten sich also verschiedene Möglichkeiten für die Anreise an:

Fahrt mit dem eigenen Auto ab der Schweiz

Die Distanz von Zürich nach Iván beträgt rund 850 km. Dies entspricht einer reinen Fahrzeit von ca. 9 Stunden. Es gibt verschieden Routen, die direkteste (und verkehrstechnisch oft die beste) führt via München, Linz und Wien. Eine schöne Route führt etwas weiter südlich via Innsbruck und Salzburg. Diese Route bietet sich gut an, wenn man evtl. noch Zwischenstopps einlegen möchte. Man fährt dabei zuerst durch das Inntal, passiert dann den Chiemsee und gelangt ins wunderschöne Salzkammergut mit seinen malerischen Städtchen, Schlössern und Seen.



Ebenfalls ein schöner Zwischenstopp kurz vor Wien ist das Städtchen Melk mit seiner hübschen Altstadt und der imposanten Stiftskirche, die über der Stadt thront und von Weitem her sichtbar ist.

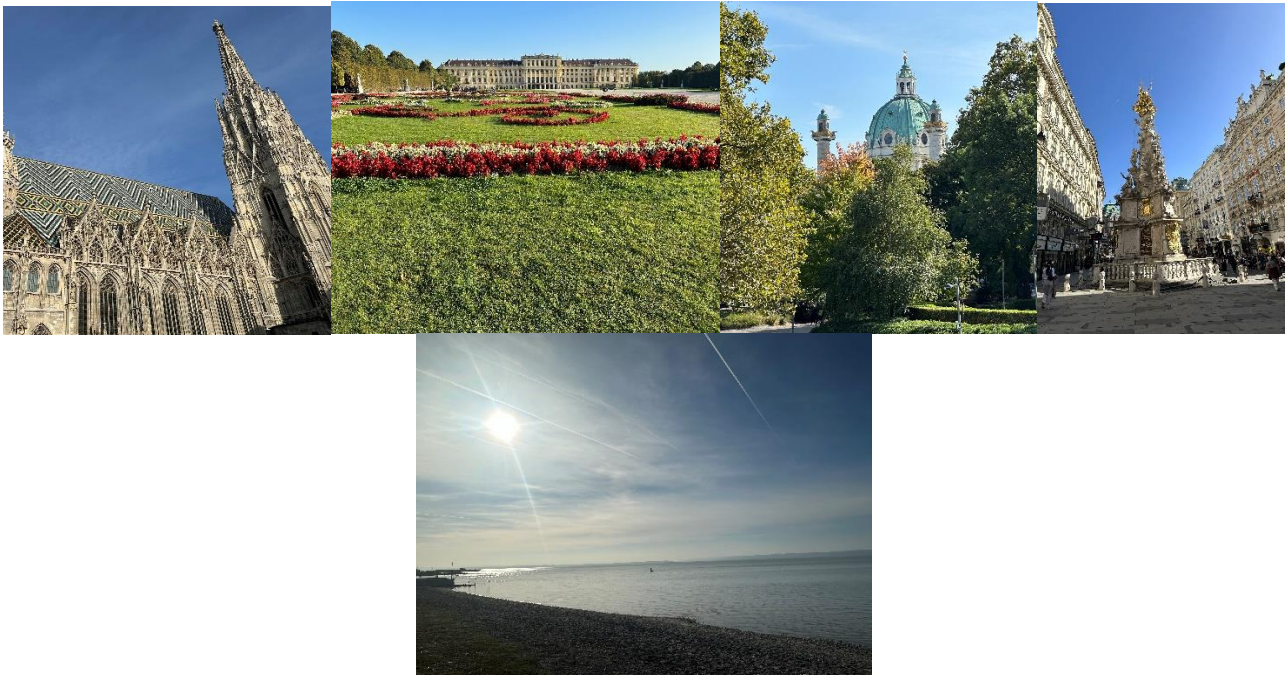


Für welche Route auch immer man sich entscheidet, es gibt auf jeden Fall diverse lohnende Zwischenstopps und viele Übernachtungsmöglichkeiten (Motels, Pensionen, Campingplätze) in unterschiedlichsten Preiskategorien.

Noch eine Möglichkeit, wenn man nicht die ganze Strecke fahren möchte, wäre ein Autoreisezug ab Feldkirch (A) nach Wien.

Bahnreise oder Flug nach Wien, Mietwagen

Eine andere Möglichkeit ist es, einen Besuch auf unserem Hof in Ungarn mit einer Städtereise nach Wien zu verbinden. Die Anreise nach Wien ist mit Flugzeug oder Zug möglich und ein Mietwagen kann dann direkt am Flughafen oder auch am Bahnhof übernommen werden. Für die Fahrt von Wien nach Iván benötigt man ca. 2 Stunden. Dabei kann man sogar noch einen Abstecher zum Neusiedlersee machen.



Die Gegend um Iván

Auch in Ungarn selbst gibt es viel zu entdecken! Historische Städte wie z.B. Sopron (Ödenburg, ca. 40 Minuten entfernt), Burgen, Schlösser... Der Balaton (Plattensee) ist in ca. 90 Minuten zu erreichen.



Erfahrungsbericht von Margrit: «Unsere Tia in Ungarn, auf Hof Rafael abholen»

«Nach ca. 9-stündiger Fahrt kamen wir in Iván an und suchten den Hof Rafael.

Dank guter Beschreibung von Jim Binder, der kurz vorher mit seinem Bruder Sachspenden dort hin gebracht hatte, fanden wir den Hof auf «anhieb». Dort wurden wir mit lautem Hundegebell begrüsst – die 7 Hof-Hunde, die einen tollen und wichtigen Job machen, indem sie die Hofbewohner beschützen.

Die Begrüssung durch Madeleine und Claudia war sehr herzlich. Wir waren von der Grösse des Hofes erstaunt und im ersten Moment fast ein wenig überfordert. Ganz zu schweigen von den diversen Hunden (mit all ihren Namen und Geschichten) die wir bald darauf kennenlernen durften.

Zuerst aber brachte Madeleine unsere Tia zu uns, welche wir bereits Zuhause ausgewählt hatten. Sie war auch der Grund dieser Reise. Wir waren hin und weg und unsere Gefühle waren eine Achterbahn, so glücklich und aufgewühlt waren wir. Mit ein paar versteckten Tränchen bei meinem Hausi (damit meine ich meinen Mann ;o)... nicht die Hunde). Auch ich war überwältigt von meinen Gefühlen. Wunderschön Tia endlich zu sehen, spüren und knuddeln.

Nach dem ersten Kennenlernen durften wir Tia wieder zu ihrem Gspänli «Susi», einer eher scheuen Neufundländerhündin, begleiten, damit wir die Hofhunde in Ruhe kennenlernen konnten. Nach dem Kennenlernen und Beschnuppern der restlichen süssen Fellnasen und einer ersten Hof-Besichtigung genossen wir gemeinsam einen feinen Kaffee.



Ein paar Stunden später fuhren wir zu unserer Pension in Bük, welches ca. 15 Minuten von Iván entfernt ist. Ja die Distanzen dort sind grösser als in der Schweiz und die Strassen holpriger und man fährt automatisch langsamer....die Ausländer zumindest und wir gehörten ja auch dazu. In Bük wurden wir sehr freundlich vom Gastgeber empfangen und Gottseidank sprach er sehr gut Deutsch wie viele andere Ungarn auch. Sie haben viele deutsche und österreichische Gäste. Der Gastgeber Christian war erstaunt, dass wir unseren Hund, die Tia nicht dabei hatten. Im sauberen und schönen Studio standen die zwei Fressnäpfe bereits bereit. Herzig! Wir wollten uns aber zuerst einmal umschaun wie, was, wo, und Tia erst am nächsten Tag mitnehmen. Auf Empfehlung von Madeleine und Claudia assen wir etwas Feines im benachbarten Pub wo sie auch gut Deutsch sprachen und die Speisekarte war auch auf Deutsch, wäre sonst sehr abenteuerlich geworden mit dem Bestellen.

Während den nächsten rund 10 Tagen halfen mein Mann Hausi und ich täglich auf dem Hof mit, bei allem was es so zu tun gibt. Und das ist viel, sehr viel!!! Die ersten Tage war ich auch viel mit Claudia unterwegs, half dabei, Sachspenden zu verteilen und lernte viele liebe ungarische Menschen kennen. Das war sehr schön und berührend.

Jeden Tag, wenn wir wie abgemacht brav um 08.30 Uhr auf dem Hof ankamen, begrüßten wir zuerst die Hof-Hunde und brachten dann unsere Tia zu «ihrer» Susi ins Gehege. Deshalb, wenn wir das nächste Mal wieder nach Ungarn zu Madeleine und Claudia kommen (und wir kommen wieder!) nehmen wir unseren Hund nicht mit. Es ist aufwendig und manchmal auch schwierig den eigenen Hund immer wieder zu platzieren, sprich umzuplatzieren, damit alles gut und rund mit all den anderen Hunden läuft. Auch das haben wir gemerkt und verstanden. Also geht dann Tia in die Hundeferien und wir in die «Arbeitsferien», aber nicht Arbeitslager gemeint, wohl verstanden! Spass natürlich

Ich möchte euch ermutigen, aufrufen, motivieren, schaut euch das doch selber einmal an und erlebt was dort so abgeht. Arbeitsmässig, wettermässig, lernt Land und Leute kennen. Es lohnt sich und ist eine Reise wert. Deshalb wollten wir unseren Sonnenschein Tia selber vor Ort abholen um manchmal besser verstehen zu können warum sie so ist wie sie ist, oder warum sie im Moment so reagiert, weil sie ihre eigene Geschichte erlebt hat. Übrigens, wir hätten auch einfach den Hund abholen können und uns ein paar entspannte Tage in Ungarn machen können. Wäre auch eine Option gewesen und ist auch ok. Aber wir wollten bewusst den Alltag auf dem Hof erleben und das alleine schon hat sich gelohnt.

Es war eine schöne Erfahrung, welche wir beide nicht missen möchten und wir danken Madeleine und Claudia für die interessanten Gespräche, das Lachen welches uns nie vergangen ist, sich über etwas ärgern (die Erklärung folgte immer gleich) und dass ihr uns an eurem Alltag habt teilhaben lassen und wir bei euch mitarbeiten durften. Ihr habt uns vieles erklärtund das mit sehr viel Geduld.....Merci!!!!

Margrit und Hausi mit Tia»



Hundetrainerin Chantal Mächler – ein exklusives Angebot für unsere Adoptanten!

Chantal Mächler, Adoptantin von Balto und Lailani von your Heart 4 rescued Dogs, sowie Hundetrainerin mit eigener Hundeschule (www.missionhund.ch) unterstützt unsere Adoptanten bei Fragen rund um die Alltagsgestaltung und Erziehung ihres Hundes. Auch bei der Suche nach der passenden Hundeschule kann Chantal gerne behilflich sein.

Kürzere telefonische Gespräche oder auch mal die Analyse eines Videos bietet Chantal exklusiv für unsere Adoptanten kostenfrei an. Dies ist ein Beitrag von ihr an den Tierschutz, wofür wir sehr dankbar sind! Intensivere Begleitungen, Abklärungen beim Adoptanten zu Hause oder andere weiterführende Angebote werden in gegenseitiger Absprache verrechnet.

Wir freuen uns riesig über das tolle Angebot und können Chantal als erfahrene und warmherzige Hundetrainerin mit sehr viel Einfühlungsvermögen für Hund und Mensch von ganzem Herzen empfehlen!

Kontakt: www.missionhund.ch / Telefon 078 – 602 17 85



Termine 2024

Samstag, 20 April 2024

1. your Heart 4 rescued Dogs – Plauschparcours in Winterthur (siehe separates Infoblatt im Anhang!).

**Wir freuen uns auf Euch – rasch anmelden, die Plätze sind beschränkt!
Zeitfenster 1 ist schon fast ausgebucht!**

Sonntag, 1. September 2024

2. Adoptanten-Treffen auf dem Areal des «Hundesport Ziegelhütte» in 4704 Niederbipp (Nähe Autobahnausfahrt)

Details folgen im Mai – unbedingt schon Termin vormerken!

Nun wünschen wir Euch von ganzem Herzen schöne Frühlingstage, natürlich mit Euren Hunden, und hoffen auf das eine oder andere Wiedersehen mit Euch dieses Jahr! An einem der obigen Anlässe, vielleicht an einem Markt oder, wer weiss, vielleicht sogar in Ungarn!

Herzlichst

Madeleine, Claudia, Reto und das gesamte Team von your Heart 4 rescued Dogs